

# WELTVERBESSERER OHNE SCHEU

Sir Richard Branson über Neugier, Risiko  
und den Mut, zu scheitern

VON SANDY STRASSER

**E**r geht immer mindestens einen Schritt weiter als andere. Sir Richard Branson ist bekannt dafür, dass er umsetzt, was er sich in den Kopf gesetzt hat. Dabei hat er nie vergessen, wie wichtig die richtige Basis für nachhaltigen Erfolg ist: die richtigen Menschen um einen herum zu wissen. Uns erzählt er, wie er es geschafft hat, dort hinzugelangen, wo er heute steht, und welche Rolle dabei die richtige Einstellung spielt.

Welche Eigenschaften muss man mitbringen, wenn man ein Unternehmen gründen will?

SIR RICHARD BRANSON: Es ist nicht so einfach, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Man muss hart arbeiten und vollen Einsatz zeigen. Wenn man seine Neugier bewahrt und Leidenschaft zeigt, Ideen hat, die das Feuer in einem entfachen, dann darf man keine Angst haben, ein Risiko einzugehen oder den Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Und man darf nie die Menschen außer Acht lassen. Dann wird man es nicht nur schaffen, ein erfolgreiches Unternehmen zu gründen, sondern viele.

Wie wichtig ist es, die richtigen Mentoren an seiner Seite zu haben?

SIR R. B.: Ich hatte schon immer das Glück, sowohl im Beruf als auch in meinem Privatleben Mentoren an meiner Seite zu haben. Meine Mutter war mein Leben lang genauso mein Mentor wie auch Sir Freddie Laker, der mir außerordentlich wertvolle Ratschläge und Orientierung bei der Gründung von Virgin Atlantic gab. Sein entscheidender Ratschlag war: „Du wirst nie die Werbekraft besitzen, um höhere Verkaufszahlen als British Airways zu haben. Du musst die Sache selbst in die Hand nehmen und selber tätig werden. Mach dich zum Narren, sonst wirst du nicht überleben.“ Und wie Sie wissen, mache ich mich seitdem zum Narren. Egal, welchen erfolgreichen Unternehmer Sie fragen, er hatte mit Sicherheit irgendwann auf seinem Weg einen großartigen Mentor. Wenn du Erfolg willst, dann musst du hart arbeiten, hart arbeiten und nochmal hart arbeiten. Aber zwischendurch brauchst du auch mal einen kleinen Stups.

Wie baut man ein intelligentes Netzwerk auf, wenn man ein Unternehmen gründen will?

SIR R. B.: Beruflicher Erfolg beruht auf Netzwerken und Kontakten. Es geht vor allem um persönliche Kontakte. Egal, wie viel Arbeit du hast, du darfst nicht immer den ganzen Tag im Büro sitzen. Nicht nur zu deinem eigenen Wohlbefinden, sondern auch zum Wohl deines Unternehmens musst du rausgehen und herumkommen, Leute treffen und Kontakte pflegen. »





*Hat über all die Jahre seine Leichtigkeit nicht verloren: Richard Branson ist einer der kreativsten Unternehmer der Welt, der trotz seines Erfolgs dennoch nahbar geblieben ist.*

**Sie haben einmal gesagt, Angst ist eine besondere Form von Energie. Was meinen Sie damit?**

SIR R. B.: Wenn man ein Unternehmen gründet, wird es immer Augenblicke geben, die einen aufs Höchste fordern. Es gibt dann Tage, wo du das Gefühl hast, dass sich unter dir ein Abgrund auftut, und manchmal hast du Angst, dass deine ganze Arbeit vergebens war. Aber gerade an solchen Tagen sollte ein Unternehmer diese Angst aktiv nutzen, um die Dinge anzugehen und jedes Problem, das sich dem Unternehmen entgegenstellt, zu lösen. Wenn du die Angst in positive Energie umwandelst, kannst du sie nutzen, um vorwärtszukommen und auf dem Weg des Erfolgs zu bleiben. **Sie sind als Unternehmer seit über 50 Jahren äußerst erfolgreich. Was können Sie uns über Ihr persönliches Manifest verraten?**

SIR R. B.: Ich stelle immer sicher, dass ich Mußestunden mit meiner Familie und Freunden verbringe. Zeit mit den Menschen zu verbringen, die ich liebe, ist für mich das Wichtigste. Sich Zeit nehmen für die Menschen, die man täglich trifft, ihnen zuhören und von ihnen lernen. Versuche immer, das zu tun, was du gerne tust. Wenn du es nicht genießt, dann tu es nicht.

**Wie schafft man es, Niederlagen zu bewältigen und trotz Misserfolgen weiterzumachen?**

SIR R. B.: Jedes Unternehmen wird irgendwann einmal harte Zeiten durchmachen. Virgin hat jahrelang harte Zeiten durchgemacht, aber gerade in diesen schweren Tagen hilft dir die Leidenschaft, die du für eine Sache hast, dranzubleiben und sie zum Erfolg zu führen. Immer, wenn es bei Virgin eine Herausforderung gab, haben wir die Köpfe zusammengesteckt, um einen Weg zu finden, wie das Unternehmen den Rückschlag bewältigen oder die Herausforderung annehmen kann. Denken Sie daran, Misserfolg ist eine Hürde, keine Sackgasse.

**Erzählen Sie uns mehr über den Wettbewerb „Pitch to Rich“, der von Virgin Media Business ins Leben gerufen wurde, um innovativen Start-ups im Vereinigten Königreich zu helfen, ein Unternehmen aufzubauen. Worum ging es da und wer hat den Wettbewerb gewonnen? Warum war es eine gelungene Veranstaltung?**

SIR R. B.: „Pitch to Rich“ ist ein landesweiter Wettbewerb, der sich für die besten und gescheitesten Unternehmer und Kleinbetriebe im Vereinigten Königreich einsetzt. Unternehmer konnten an dem Wettbewerb teilnehmen, indem sie ihre Idee einreichten, und drei Monate lang konnte das Publikum abstimmen, wer sich seiner Meinung nach mir und der restlichen Jury live auf der Bühne vorstellen sollte.

Das Live-Finale, das im „Second Home“ in East London veranstaltet wurde, war eine wundervolle Veranstaltung. Nachdem Jo Malone, Justine Roberts, Jon Oringer, David Gandy, Peter Kelly und ich die Finalisten von „Pitch to Rich“ gehört hatten, hatten wir die schwere Aufgabe, die Gewinner auszuwählen. Letztendlich erklärten wir JustPark, Foux und Kino-mo zu Gewinnern. Sie erhalten ein anteiliges Preisgeld von einer Million Pfund, persönliche Betreuung durch einen Mentor und mehr durch unsere Partner der Kampagne.

**An welchen Anzeichen erkennt man Ihrer Meinung nach eine gesunde Wirtschaft?**

SIR R. B.: Ein Zeichen für eine wirklich gesunde Wirtschaft ist ein dynamisches Unternehmertum, mit neu heranwachsenden Unternehmen, die Menschen Arbeit geben und



Stadtbezirke neu aufbauen. Wettbewerbe wie „Pitch to Rich“ sind eine lebensnotwendige Quelle der Inspiration für Unternehmer, die ein Unternehmen aufbauen wollen, und auch für Privatpersonen, die eines gründen wollen.

**Was macht einen großen Denker aus? Wie kann er oder sie die Welt verändern?**

SIR R. B.: Ich hatte das große Glück, in meinem Leben so viele bemerkenswerte Menschen zu treffen, und wurde immer wieder neu inspiriert. Jeder bringt seine eigenen und einzigartigen Talente, Fähigkeiten und Sichtweisen mit, aber wie das Sprichwort sagt: Zwei Dumme, ein Gedanke. Die allumfassende Eigenschaft, die einen großen Denker charakterisiert, ist seine Mitmenschlichkeit. Der Wunsch, die Menschheit positiv zu beeinflussen, war die Motivation zu den größten Innovationen der Welt. Große Denker reden, schaffen oder handeln nicht nur nach ihren eigenen Interessen, sie suchen den positiven Wandel, der die gesamte Gesellschaft bewegt.

#### RICHARD BRANSON

*Der britische Selfmademan Sir Richard Branson stieg mit der Firmengruppe Virgin zu einem der bekanntesten und erfolgreichsten Unternehmer der Welt auf. Erste Anerkennung verdiente er sich mit der Zeitschrift „Student“, für die er Autoren wie John le Carré oder Jean-Paul Sartre gewinnen konnte, die hier ohne Honorar Artikel veröffentlichten. 1969 gründete er mit dem Label „Virgin“ einen Versandhandel für Schallplatten. Ab Beginn der 1970er-Jahre eröffnete er eigene Plattenstudios und produzierte in den 1980er-Jahren Bands wie Genesis oder die Rolling Stones. Mit dem Versand und einem Musikgeschäft in London baute er sein Unternehmen in der Folge zur „Virgin Music“ aus. In den darauffolgenden Jahren machte er unter anderem seinen Traum von einer eigenen Fluglinie wahr und avancierte damit zum Vorbild für viele Unternehmer.*

#### WEITERFÜHRENDE LINKS

[www.virgin.com](http://www.virgin.com)